

Hallo,

bei uns beginnt die Planung der Kollegstufe bei den Wahlen zur Belegung seitens der Kollegiaten. Unsere Kollegstufenbetreuer beraten die Oberstufenschüler in der Richtung, dass wir eine Art Schienenbildung bei der Wahl erreichen können.

Beratungsgrundlagen:

1. Die "Basisfächer" D, M, G und Sk werden bei uns in gleichen Kursen unterrichtet.

2. Aufbau vom zwei "Sprachschienen" (folgende Zusammensetzung als Beispiel)

Schiene 1: e1, e2, e3, f1, sps, psy1...

Schiene 2: e4, e5, f2, l1, inf1...

3. Aufbau zweier "Naturwissenschaftschienen" (z.B.:...)

Schiene 1: b1, b2, b3, c1, ph1, psy2

Schiene 2: b4, b5, c2, c3, ph2

4. Aufbau einer Profilschiene mit phb1, S_T1, psy3, etc

Schienen für:

5. Reli (k, ev) + eth

6. wr + geo

7. ku + mu

8. spo

Durch die Berücksichtigung dieser "Wahlempfehlungen" gelingt unseren Kollegstufenbetreuern die Einteilung der Kurse bisher ohne Verwendung der BlockQD.

Weitere Verfeinerung nehme ich dann noch mit der Kollisionsmatrix vor.

Nun zum weiteren Vorgehen:

Aus der Lehrerdatei werden die Daten über den vorgesehenen Export übernommen. Die Kursbezeichnungen in der LD und der QD sollten dabei identisch sein. Das spart sehr viel umständliche Nacharbeit mittels SPE.

Bei Bedarf kläre ich natürlich gerne Fragen hinsichtlich der richtigen Pflege der Lehrerdatei.

Die beiden Dateien bericht11.txt und bericht12.txt aus der QD müssen anschließend in den gleichen Ordner wie die vier Exportdateien der LD kopiert werden. Bevor diese Dateien erstellt werden können, müssen die Kollegiaten in ihre Kurse eingeteilt werden.

Nach dem Einlesen der Daten in SPE können mit der Kollisionsmatrix die Kurse noch umbesetzt und damit man weitere Kollisionen zwischen Kursen beseitigt werden.

Auf den Einsatz von Gleichbedinungen, und damit auf eine weitere Schienenbildung verzichte ich so weit wie möglich, da ich die Freiheitsgrade durch die Kollisionsmatrix nicht einschränken möchte.

Viele Grüße,

Richard Schwarz